

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band:	36 (1965)
Heft:	3
Rubrik:	Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn von denen gesprochen wird, die inzwischen ihre Leiden nicht überlebt haben, dann sagen die anderen: «Aber das Schönste haben sie doch noch gehabt — die Reisen.» Noch etwas anderes ist zu erwähnen, und vielleicht ist es sogar das Wichtigste: die jungen Patienten des Anna-stiftes konnten in den letzten Jahren ein besseres Selbstbewusstsein entwickeln, weil sie in der Oeffentlichkeit, in der Stadt Hannover, selbstverständlicher aufgenommen worden sind. Was hier berichtet worden ist, kam nicht zustande, weil reiche Leute Hundertmarkscheine auf den Tisch gelegt haben. Auch das kam vor, und wir haben die schönen, grossen Scheine liebevoll betrachtet. In erster Linie waren es aber kleine Beträge. Die Spender sind in Hannover, im Landkreis und weit darüber hinaus Rentner und Familien mit mittlerem Einkommen. Auch jetzt, da das allgemeine Leben sich oft robust, rücksichtslos auf den blanken Taler konzentriert, das Selbstbewusstsein sich am grossen oder kleinen Auto reguliert, gibt es — das haben wir erlebt — selbtsverständliche, treue Hilfsbereitschaft.

Erna Donat

Informationen

Gesundheit steht an erster Stelle

Die Mehrheit der Bewohner der deutschen Bundesrepublik hat für das Jahr 1965 weniger stabile Preise und Autos im Sinn, als vielmehr Gesundheit. In einer Umfrage steht dieser grösste Wunsch der Bevölkerung mit 55 Prozent an erster Stelle. Danach folgen Frieden und Freiheit mit 26 Prozent, Geld und Wohlstand mit 6 Prozent. Je fünf von hundert Bundesbürgern wünschen sich berufliche Erfolge und die Erhaltung der gegenwärtigen politisch-wirtschaftlichen Lage.

Prestige-Spray verleiht Snob Appeal

Nicht jeder kann sich echte und teure Ledertaschen aus Krokodil oder Schlange leisten. Um diesem Missstand abzuhelpfen, ersann jetzt eine New Yorker Firma eine Spraydose, deren Inhalt im Handumdrehen jede noch so billig aussehende Damenhandtasche mit Snob-Appeal versieht. Der Inhalt jener Spraydose, auf Aktentaschen und Schuhe gesprüht, zaubert Imitationen von Krokodil- oder Schlangenleder hervor.

Die richtige Bettdecke

Jeder dritte Bundesbürger schläft in Deutschland unter einer Decke, die älter als 25 Jahre ist. Und jeder zweite benutzt während des ganzen Jahres die gleiche Decke. Im Zusammenhang damit stellte das Physiologische Institut der Universität Münster fest, dass, solange es in den Wohnungen keine Klimaanlagen gebe, mit den Jahreszeiten jeweils auch eine andere Bettdecke gewählt werden müsse; denn die richtige Bettdecke sei eine Voraussetzung für gesunden Schlaf.

Skibabysitter in Wintersportplätzen

Amerikanische Wintersportplätze haben für skilaufende Eltern einen kostenfreien Babysitterdienst eingerichtet.

Amerika: Schwarzer Präsident in 25 Jahren

Der amerikanische Negerführer und Friedensnobelpreisträger Martin Luther King prophezeite, dass die Vereinigten Staaten in 25 Jahren einen Schwarzen zum Präsidenten wählen werden.

Glückwunschflut in Grossbritannien

In Grossbritannien wurden zu Weihnachten und Neujahr 750 Millionen Glückwunschkarten versandt. Zusammen mit den Grusskarten, die die Engländer zum Valentinstag, zum Muttertag und zu Ostern versenden, bringen sie 60 Kartenherstellerfirmen anderthalb Milliarden Franken jährlich ein. Die beliebtesten Sujets sind Rotkelchen, Postkutschen im Schnee und Katzen am Kaminfeuer.

Elektrische Schlafmaschine

Drei sowjetische Wissenschaftler haben vom amerikanischen Patentamt unter der Nummer 3 160 154 ein Patent für ihre neue Schlafmaschine erhalten. Das Gerät produziert einen pulsierenden Gleichstrom, der mit Elektroden an die Schläfen geleitet wird. Dieser Strom ruft sofort tiefen Schlaf hervor. Benutzt werden soll die Maschine vornehmlich für Schlafkuren und zur Ruhigstellung von Kranken während des Transports. Der Apparat, an den gleichzeitig mehrere Schläfer angeschlossen werden können, ist leicht und handlich, er kann also ohne Schwierigkeiten in der Wohnung des Patienten installiert werden.

Qualle als Segelkünstler

Bei der Portugiesischen Galeere, einer aus Hunderten von Polypen zusammengesetzten Staatsqualle, die in Flotten von mehreren hundert oder tausend Exemplaren die tropischen und subtropischen Weltmeere durchsegelt, entdeckten die Engländer G. Mackie und Trotton erstaunliche «seemannische» Fähigkeiten.

Jede Galeere hat einen Gasballon als Schwimmblase, die 20 bis 30 Zentimeter lang und 10 Zentimeter breit ist. Von ihr hängen bis zu 30 Meter lange Fangfäden herab, mit denen die Qualle Fische fängt, durch Nesseln tötet und den zahlreichen Fresspolypen zuführt. Fühlt sie sich durch Albatrosse, Sturmvögel und andere Luftfeinde bedroht, kann sie innerhalb von Sekunden das Gas abblasen und wie ein U-Boot tauchen. Sobald die Gefahr vorüber ist, füllt eine Drüse die Schwimmblase in wenigen Minuten wieder mit einem Gasgemisch aus 84 Prozent Stickstoff, 15 Prozent Sauerstoff und 1 Prozent Argon, so dass das Tier wieder an die Oberfläche kommt.

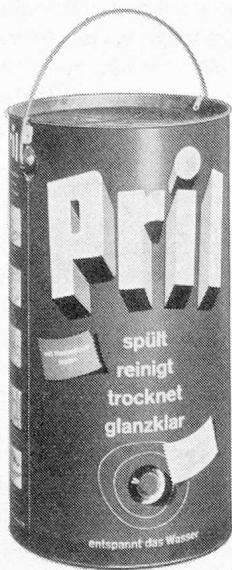
Oben auf der Schwimmblase kann die Portugiesische Galeere ein kammähnliches Segel aufrichten. Sie tut dies durch Erhöhen des Gasdrucks und nur dann, wenn Wind weht, um die Gefahr des Austrocknens zu mindern. Beim Segeln rollt sie von Zeit zu Zeit erst links, dann rechts auf die Seite und klatscht das Segel auf die Wasseroberfläche, um es anzufeuchten. Das Segel steht auf dem Oval des Schwimmkörpers etwas schräg. Ausserdem kann das Tier den Schwerpunkt des Wasserwiderstandes durch Bewegungen mit Fangarmen und Fresspolypen verändern. Damit sind ihm «Segelmanöver» und Kursänderungen möglich — zwar nur im geringen Massen, aber es reicht, um den Zusammenhalt der Flotte zu gewährleisten.

Synthetische Antigene

Als Antigene bezeichnete körperfremde Eiweißstoffe fordern, wenn sie in den Körper eines Menschen oder eines Tieres eindringen, die Bildung von Abwehrstoffen oder «Antikörpern» heraus. Seit mehr als einem halben Jahrhundert macht man beim Impfen von diesen bio-

Henkel offeriert

für Grossverbraucher



Pril Pulver

Das ausgiebige Abwasch- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt. Spült, reinigt und trocknet glanzklar, schont die Hände. Gebinde: 2-kg-Trommel, 10-kg-Sack.



Pril Dosiergerät

und Pril-Spezial = Günstigste Glanztrocknung für alle Geschirrwaschmaschinen. Einfach, sicher, störungsfrei, weil keine beweglichen Teile. Montage und Service gratis.



Pril flüssig

Das praktische Abwaschmittel — ideal weil nicht parfümiert. Pril hinterlässt daher keinerlei Fremdgeschmack auf dem Abwaschgut. Gebinde: 10- und 30-kg-Kanister.

K A F F E E ist seit 50 Jahren unsere Spezialität!

«Finita» Kaffee mit Zusatz

fix-fertig aus feinstem Bohnenkaffee u. bekömmlichen Zusätzen.

Kaffee



Gegr. 1910

Roh- und Röstkaffee / Kaffee cofeinfrei / SOFORT-Kaffee (vollständig)

Kaffee-Zusätze und Kakao.

Allein zu beziehen bei

F. Hauser-Vettiger & Sohn

Näfels

Tel. (058) 4 40 38

Kaffee-Rösterei «Linthhof»

Kunsthonig

Exquisit, Tafelmelasse

Himbeersirup

naturrein

Confitüren

Orangen, süß u. bitter, Aprikosen, Grapefruit, Frühstücksgelée mit Himbeer

Crème-pulver, Backpulver
Fondant, Backmassen, Aromen
Essenzen, Farben

C. Münzenmeier, Pfäffikon SZ
Wolrowe-Werk
Telefon (055) 5 42 13

5. IFAS INTERNATIONALE FACHMESSE

ARZT- UND SPITALBEDARF

Kongresshaus Zürich
18.-22. März 1965

geöffnet 9.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag, 18. 3. bis 21.00 Uhr Sonntag, 21. 3. ab 10.30 Uhr

logischen Reaktionen Gebrauch, aber nach welchen Regeln sie sich abspielen, war bisher völlig unbekannt. Die Arbeiten des amerikanischen Pathologen Thomas J. Gill an der Harvard-Universität gaben jetzt die ersten Hinweise. Gill stellte verschiedene synthetische Polypeptide her, indem er in natürlichen Eiweißstoffen vorkommende Aminosäuren zu langen Ketten-Molekülen verknüpfte. Als er Versuchstiere mit solchen Polypeptiden impfte, konnte er feststellen, dass auch diese vollsynthetischen Eiweißstoffe antigen wirkten, sobald sie zwei und mehr verschiedene Arten von Aminosäuren enthielten. Form und Grösse der zugeführten Eiweißstoffe spielten keine Rolle.

Bestimmte Aminosäuren fördern als Eiweissbestandteile die antigene Wirkung in besonders hohem Masse. An erster Stelle steht die Aminosäure Tyrosin, darauf folgen in der Reihenfolge abnehmender Wirksamkeit die Aminosäuren Lysin, Phenylalanin, Glutaminsäure und Alanin.

50 Millionen «Pillen des Glücks» pro Tag

Die tägliche Produktion von pharmazeutischen Pillen aller Art beträgt in den Vereinigten Staaten etwa 50 Millionen Stück. Von diesen sind rund 3 Millionen sogenannte Tranquilisers, von welchen ein Amerikaner bis 12 regelmässig zu sich nimmt. Im Jahre 1963 wurden in Amerika für 350 Millionen Dollars derartige «Pillen des Glücks» verkauft. Die Gesundheitsbehörden sahen sich veranlasst, das Aufstellen von Pillenautomaten zu verbieten.

sn.

Wie sie sich kennengelernt

Ein französisches Institut für Meinungsforschung hat eine Umfrage darüber angestellt, auf welche Weise sich die Ehepaare in Frankreich kennengelernt haben. An erster Stelle steht der Ball mit 17 Prozent, gefolgt vom gemeinsamen Arbeits- oder Studienort (13). Mit je 11 Prozent haben Jugendfreundschaften, nachbarliche Beziehungen und persönliche Vorstellung zu einer späteren Ehe geführt. Es schliessen sich an: Unterhaltungslokale (10), gesellschaftliche Veranstaltungen und Familienlässe mit je 6 Prozent.

Der elektronische Wächter

Eine Apparatur zur Entdeckung von Einbrechern, der auch dem gewandtesten Eindringling keine Chance lässt, wurde von einem englischen Ingenieur konstruiert. Der Apparat registriert den akustischen Druck. Er reagiert auf die leiseste Vibration der Luft, die von den Bewegungen einer Person in dem zu überwachenden Raum herrühren. Er nimmt sogar die unterdrückte Atmung des Einbrechers oder das Gleiten von Pneus auf der Strasse wahr.

sn.

Tizians «Mariae Himmelfahrt» vom Holzwurm bedroht

Ein Meisterwerk Tizians, «Mariae Himmelfahrt», das hinter dem Hauptaltar der Kirche Santa Maria dei frati in Venedig steht, ist vom Holzwurm heimgesucht worden. Auf dem 6,9 Meter hohen, 3,6 Meter breiten Bild sind zahlreiche kleine Löcher entstanden. Der Florentiner Leonetto Tintori ist mit der Restaurierung des Gemäldes beauftragt worden. Tizian schuf dieses Werk, in welchem sich seine Kunst zu monumentalster Grösse und leidenschaftlich gesteigerter Bewegung erhebt, in den Jahren 1516—1518.

Tips von Marianne Berger

Sie sparen Geld und Aerger, wenn Sie Bilder folgendermassen aufhängen: Ist die Wand nicht tapeziert, so kleben Sie — bevor Sie den Nagel einschlagen — ein Stückchen Leukoplast an die Stelle; so blättert die Mauer nicht ab! Um zu vermeiden, dass Tapeten hinter satt anliegenden Bildern später hellere Stellen zeigen, drücken Sie in den unteren Rand der Bildrückseite rechts und links je einen Reissnagel ein. Der Kopf des Reissnagels verhindert das Anliegen des Bildes, es gibt keine Staibränder und die Tapete bekommt genügend Licht, um die Farbe der Umgebung des Bildes anzunehmen.

*

Ihr Fleischbrett oder sonst ein Brett hat sich geworfen? Legen Sie es einige Stunden in sehr heisses Wasser, dann auf den Tisch und beschweren Sie es mit 3 dicken Büchern oder sonst gewichtigen Gegenständen. Es wird bestimmt wieder gerade.

*

Sie müssen ein Paket satt verschnüren? Befeuchten Sie die Schnur, bevor Sie Ihr Paket machen. Sie zieht sich beim Trocknen zusammen und liegt wie angegossen! Müssten Sie aus 2 kurzen Schnüren eine lange knüpfen, so halten Sie beide Schnurenden in Wasser und machen Sie 2 bis 3 Knöpfe — dann geht sie bombensicher nicht mehr auf.

*

Die geflochtene Lehne Ihres Stuhles ist kaputt? Sauber entfernen und den Kopf nicht hängen lassen — farbige Teppichborten waagrecht untereinander plazieren und rückwärts mit Tapezierernägeln annageln. Der Sessel ist wieder ganz und hochmodern!

*

Haben Sie zufällig ein oder mehrere alte, dickfädige, defekte Leintücher? Dann setzen Sie Kreuzstichborten dazwischen, besticken Sie eventuell noch den Saum und die Oberkanten des Leintuchs, legen Sie das Leintuch in grosse Quatschfalten und hängen Sie es als Vorhang zum Beispiel an ein Zimmerfenster. Auch im Flur oder in der Küche wäre so ein bürgerlicher Vorhang ganz bezaubernd.

Wussten Sie, dass . . .

... Herrenhosen an den Knien nicht ausbeulen, wenn Sie von Seitennaht zu Seitennaht ein handspannenbreites Stück Seide einnähen? Diese Futterseite sollte etwas kürzer sein als die halbe Stoffweite der Hose.

... Mandeln beim Hacken nicht vom Brett springen, wenn Sie sie mit ein wenig Mehl (oder Zucker, falls für Süßspeisen bestimmt) bestäuben? Dass sich Mandeln blitzschnell enthäuten lassen, wenn Sie diese einige Minuten in kochendes Wasser legen, wissen Sie natürlich!

... Lackschuhe, Lackhandtaschen und Lackgürtel besonders schön glänzen, wenn Sie das Leder mit einer geschälten Zwiebel oder mit Terpentinöl abreiben? Lacksachen, die lange Zeit unbenutzt im Schrank bleiben, sollten Sie mit Olivenöl einreiben. (Vor Gebrauch Oel mit einem weichen Wolltuch gut abpolieren.) Auch rohes Eiweiss pflegt Lackleder sehr gut.